



PROJEKT-JAHRESBERICHT 2018

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

LEARNING 4 EARNING – SKILLS 4 WORK

Das von rsw Development SWEETDALE NGO/PBO, mit Ayoba und ihren Sponsoren finanzierte Projekt für Aids Waisen, wird vom Sweetdale Camp und dem Sweetdale Skills Center in Südafrika durchgeführt. Es fördert und stärkt die Entwicklung von Lebensgrundlagen und von marktorientierten beruflichen Kompetenzen sowie die Integration in die Arbeitswelt von unterprivilegierten Jugendlichen in Kwazulu Natal, Südafrika. Das Projekt „Learning for Earning“ (vormals YES Programm) läuft seit 10 Jahren und das Anschlussprojekt „Skills for Work“ hat im Januar 2016 mit dem Aufbau des Kompetenzzentrums (Skill Center) begonnen und befindet sich am Ende des zweiten Betriebsjahres.

Südafrika ist in aller Munde! Nachdem Südafrika während Jahren seiner Kultur, Natur und Tierwelt wegen als beliebtes Reiseland galt, hat es in letzter Zeit trotz Demokratisierung an guter Reputation verloren. Politisches Missmanagement, Korruption und State Capture durch die herrschende Regierungspartei ANC, mit einem ehemaligen korrupten Präsidenten Zuma (er wurde in diesem Jahr durch einen hoffnungsvollen neuen Präsidenten ersetzt und steht nun vor Gericht) ist in allen Medien präsent. Das macht auch uns sehr betroffen, belastet uns in unserer täglichen Arbeit sehr und führt uns vor Augen, dass das Land nach wie vor enorm schwierige und umfangreiche Herausforderungen wie das Gesundheitswesen, die Energieversorgung und das Bildungswesen zu bewältigen hat.



Doch unser Wirken geht weiter. Mit unseren Projekten am Sweetdale Camp und am Skills Center sowie dem Business Inkubations-Center (Jungunternehmerausbildung) richten wir uns an die lokale Zivilgesellschaft und wollen mit unserem Engagement im Bildungswesen und der Förderung von KMU durch Schaffung von Arbeitsplätzen einen Beitrag zur Armutsbekämpfung leisten. Wir sind nun mit dem Skills- und Inkubations-Center seit eineinhalb – und mit dem Sweetdale Camp seit 10 Jahren – aktiv in Margate, Kwazulu Natal tätig und haben mit unseren 60 südafrikanischen Angestellten eine gut funktionierende Organisation. Unsere Ausbildungen am Camp wie auch seit eineinhalb Jahren am Skills Center sind gefragt. Die bisherigen Absolventen aus dem Ayoba-YES Programm des Skills- und Inkubations-Center haben nachweislich gute Chancen im Erwerbsleben und werden von der Wirtschaft dringend benötigt.

Bericht über Leistung und Nachhaltigkeit des Sweetdale Camps und des Skills Centers. Im Anschluss an das erste Betriebsjahr am Skills Center haben wir im Mai/Juni 2018 eine sogenannte „TracerStudy“ in Auftrag gegeben, um den Verlauf, die Qualität und die Wirksamkeit unserer Aktivitäten erfassen und vergleichen zu können. Damit wir gegenüber unseren Partnern und Donatoren Objektivität gewährleisten

PROGRAMM DES "VEREINS AYOBA"

Projekt: YES (Youth Empowerment Sweetdale)

Finanzierung: Ayoba Verein, Meilen Schweiz

Budget: 55'000 KFr / Jahr

Wichtigste Partner: lokale Behörden, lokale Schulen, Gemeinde Obmänner

Direkt und indirekt

Begünstigte: ca. 250 benachteiligte jugendliche Waisen im Alter zwischen 16 und 25 Jahren.

"I never lose. I either win or learn."

Nelson Mandela

FIGURES

- Inhabitants: 56.1 million
- Capital(s): Pretoria is the executive capital; Cape Town the legislative capital and Bloemfontein the judicial capital
- Languages: eleven official languages are recognised in the constitution which are English, Africans, Ndebele, Pedi, Sotho, Venda, Xhosa, Swazi, Tswana and Zulu
- Overall unemployment rate: 36,1 % and 56% Youth unemployment rate (6th highest in the world)
- Education System: 4th worst system in the world

können, wurden zwei Studenten der Umtata University beauftragt, rund 55 Interviewpartner (39% Frauen) aus der Gegend und den Homelands um Margate - Port Shepstone zu ermitteln und den Themen entsprechend zu befragen. Neben selbstkritischen Fragen zum „Kerngeschäft“ der Grundausbildung im vermitteln von Lebensgrundlagen und der Berufsausbildung wurden auch Daten im Bereich der Ausbilder und Instruktoren erhoben.



Die Resultate wurden uns anlässlich einer Klausur am Camp von den beiden Studenten mündlich präsentiert. Auf den schriftlichen Bericht warten wir leider heute noch. Die wichtigsten Ergebnisse lassen sich aber auch so wie folgt zusammenfassen:

- **Gute Anwendbarkeit des gelernten Ausbildungsstoffes:** Fast alle Ayoba-YES Absolventen des Skills Centers (99%) und vorgängig in der schulbegleitenden Betreuung antworteten, dass das Gelernte bei ihrer Arbeit anwendbar ist und ihnen bei der Stellensuche hilft. Auch von Arbeitgeberseite sehen mehr als 90% die Vorteile und Anwendbarkeit für das Unternehmen.
- **Zufriedene Arbeitgeber:** Die Zufriedenheit über die Effizienz und Produktivität von Sweetdale Absolventen beträgt 88%.
- **Einkommens-Steigerung:** Das durchschnittliche Einstiegsgehalt vom Hauptfeld (31%) erhöhte sich von R 2'850 / Monat bis zu R 4'200 - 4'500 / Monat, während sich der Anteil der niedrigen Löhne der "unskilled Jugendlichen" unter R 2'000 / Monat bewegt, mit unregelmäßigem Einkommen.
- **Erfolgreiche Jungunternehmer:** Die ersten zwei der Absolventen mit eigenem Unternehmen aus dem Ayoba-YES Programm erzielen einen Gewinn von mindestens R 30'000 - 40'000/Monat und haben 22 neue Arbeitsplätze geschaffen.
- **Mehr als 90% der Absolventen** sind zufrieden mit den Lehrmethoden (learning by doing – skills for work), den Lehrmaterialien und mit dem Gelernten.
- **Ausbildner:** Fast alle Befragten Absolventen äusserten, dass die Ausbilder und Betreuer ihre Erwartungen erfüllten und sie entweder „zufrieden“ oder „sehr zufrieden“ sind mit der Effizienz und Produktivität der Ausbilder und Instruktoren.
- **Quote der Ausbildungsabbrüche:** Die Gesamtschüler-Abbruchrate von 11% (7 Abbrüche / 65 Auszubildenden) für das Schuljahr 2017 scheint nach den jetzigen Erfahrungen ein sehr gutes Ergebnis zu sein. Wir streben einen Benchmark von 20% pro Jahr an. Wir sind im 2018 bereits über diesem Benchmark. Die meisten der „Dropouts“ verlassen das Programm am Camp und am Skills Center innerhalb des ersten halben Jahres aufgrund von wirtschaftlichen und Hintergrund Problemen in ihrem Umfeld oder aber auch, dass sie mit der "Pace" nicht mithalten können.

GRADUATES

Thembakazi Ndovela

"I can see how I myself and my temats grow during the programme and become more self-reliable and more self-confident. That, for me, is an important aspect of the training. It is not just about learning functions and skills, but it also the development of the person itself,"



OUTCOME 2018 und IMPACTS

- Wie viele Jugendliche wurden dieses Jahr im Rahmen des Ayoba-YES Programms ausgebildet und betreut?

198 am Camp, und von 64 am Skills Center ausgebildete Waisen haben 52 die Ausbildung beendet.

- Haben alle Lehrlinge das Lehrjahr überstanden oder gab es unplanmäßige Abgänger?

Wir hatten Ausfälle in den ersten drei Monaten, welche wir aber laufend neu aufstockten. Abgänge liegen in der Natur der Sache, meistens sind es die "nackten Überlebenskämpfe". Sobald sie nur ein klein wenig gelernt haben, versuchen sie Geld zu verdienen. Weitere Gründe sind: Disziplin, Arbeitsdruck, Umgang im Berufsleben, Diebstähle oder Nachselektionen an weitergehende Schulen wie Uni oder Colleges.

- Wieviele der Lehrlinge haben die Abschlussprüfung bestanden? Als bestanden gilt, wer 75% und mehr der Anforderungen erfüllt und die entsprechenden charakterlichen Voraussetzungen als "Handwerker und Berufsmann/Frau" unter Beweis gestellt hat. Alle kriegten ein Zertifikat mit den Resultaten, 4 haben die Limite von 75% nicht bestanden.

- Konnten schon für die Lehrlinge mit bestandener Prüfung eine Stelle/Job gefunden werden?

ALLE Abgänger haben einen Job. Wir wissen zwar nicht für wie lange, aber alle arbeiten.

- Wie ist das diesjährige Verhältnis von männlichen und weiblichen Lehrlingen?

Etwa 50/50, wir schauen darauf. Von den erfolgreichen Abgängern waren es 22 w und 30 m.

- Konnten wieder behinderte Lehrlinge (Waise) ausgebildet werden? Ja, drei Gehbehinderte (Kinderlähmung und ein Gehörloser).

- Wie viele Maurer, Elektriker, Sanitäre, Bauschlosser, Schreiner, Farmer, Maler, Plattenleger, Farmer und Gastronomen wurden pro Arbeitsgattung ausgebildet?

Als Baufachmann: (Maurer, Plattenleger, Sanitär, Maler): 11, Elektriker: 7, Bauschlosser: 9, Köche 9, Restaurationsfachleute: 3, Schreiner 9, Landschaftsgärtner/Farming: 4

- Gabe es Unfälle oder sonstige Unschönheiten während des Lehrjahres?

Wir hatten keine Unfälle zu verzeichnen.

- Was waren die Highlights 2018?

Die erfolgreichen Abgänger sind "GEFREUTE, GESCHLIFFENE DIAMANTEN" und eine Bereicherung für die Gesellschaft und die Berufswelt. Wir haben wunderschöne Drittaufträge sehr erfolgreich ausführen können und mit dem Restaurant, als Teil des Skills Centers und Ausbildungsstätte einen herausragenden Ruf erarbeitet. Wir konnten 6 Grossanlässe mit bis zu 248 Gästen durchführen. Das Skills Center mit dem "Trading Name "SWEETDALE" hat einen bemerkenswerten Ruf.



- Konnte 2018 durch externe Arbeiten das Betrieb-Budget bereits entlasteten werden?

Mit den Drittaufträgen entlasten wir das Betriebsbudget noch kaum, da wir noch praktisch zum Selbstkosten Preis arbeiten, nicht zuletzt auch um uns zu Vermarkten und Vorzeigeprojekte ausweisen zu können (Referenzen). Zudem kommt, dass bei der Ausführung von Drittaufträgen die Ausbildung Bestandteil der Ausführung ist und daher mehr Zeit beansprucht. Wir sind immer noch daran, uns einen "Namen als Unternehmer/Baumeister" zu schaffen, dass wir auch mit Studenten in der Lage sind qualitativ saubere Bauaufträge auszuführen - und dies braucht Zeit. Zusätzliche Kosten fallen z.B. an, wenn wir Aufträge annehmen, wo wir kurzfristig unseren Lehrplan anpassen müssen, um den Bau und Einbau von z.B. Küchen zu realisieren. Ein weiteres Beispiel ist die Befähigung unserer Metall Studenten im Bearbeiten von Edelstahl, um Edelstahl Tische und Wandregale herstellen zu können. Auf diese Weise wurden die Erträge von Auftragsarbeiten investiert für die Weiterentwicklung von neuen Fähigkeiten und dem Erweitern des Maschinenparks. Damit sind auch, wie schon im letzten Jahr, die Betriebskosten höher als ursprünglich budgetiert, jedoch im "grünen Bereich". Es sind dies Anpassungen welche wir machen müssen um mit den Studenten am Camp und am Skills Center im Markt zu bleiben.

- Wann beginnt wieder ein neuer Lehrgang?

Am 28. Januar 2019

- Wie sieht es mit der Selektion der Waisen aus?

Der Selektionsprozess hat bereits begonnen und ist eigentlich ein kontinuierlicher Prozess. Die finale Selektion mit den finalen Interviews findet am 15. und 16.01. 2019 statt.

- Was sind die Ziele fürs kommende Jahr?

Uns organisatorisch zu konsolidieren und uns finanziell soweit abzusichern, dass wir das Angebot mit den dringenden Notwendigkeiten und der enormen Nachfrage im Lot halten können.

Ntando Ngcobo

"Although the Program was mostly practical work it was rather challenging. I had to spend many evenings studying and doing assignments. The Trainer were responsive to our question even if they were presented after class hours. Overall it was a rather good experience.

The program provided me with a tremendous blend of challenges and opportunities. I have the necessary knowledge, skills, and attitudes to succeed in the profession."

FINANCIALS

Aus dem 2017 bestand eine zweckgebundene Rückstellung von total CHF 110'000. Für das Projektjahr 2018 CHF 55'000, sowie CHF 55'000 für das Projektjahr 2019.

Die Überweisungen von Ayoba Schweiz für das Projektjahr 2018 sind ihrem Zweck entsprechend zugewiesen worden.

Damit befinden sich im zweckgebundenen Fond per Ende 2018 CHF 55'000 welche für das Programm Ayoba "Learning for Earning – Skills for Work" im 2019 verwendet werden.